



Dienstag, 27. Februar 2018, 11:07 Uhr
~1 Minuten Lesezeit

Neuer saukalter Krieg ausgebrochen!

Geheimdienste sicher: Putin will NATO-Staaten einfrieren.

von Jens Lehrich
Foto: Olga Miltsova/Shutterstock.com

Amerikanische Geheimdienste sind sich sicher: Die derzeitige Kältewelle wird durch Russland künstlich

erzeugt. Putin hätte seine Bevölkerung dazu aufgerufen, sämtliche Kühlschränke dauerhaft zu öffnen, um die NATO-Staaten einzufrieren. Dies würde sich aus einem geheimen CIA-Papier ergeben, an dem auch deutsche Tiefkühlexperten von BOFROST mitgearbeitet hätten.

Demnach seien Wettermanipulationen dieser Größenordnung mit modernen Tiefkühlkombinationen kein Problem mehr, so ein Experte. Die Europäische Union hat daraufhin sofort sämtliche Kühlschränke der Energieeffizienzklassen A, B, C und D zu Waffen erklärt. Wer in Zukunft einen Kühlschrank betreiben wolle, müsse mindestens einen kleinen Waffenschein vorlegen, so ein EU-Sprecher in einer ersten Stellungnahme.

Die NATO beschuldigte Russland, mit dieser unfairen Maßnahme den kalten Krieg weiter anzuheizen und zu einem saukalten Krieg aufzubauen. Man überlege Bodentruppen in die russische Föderation zu entsenden, um die Kühlschränke – wenn nötig auch mit Waffengewalt – wieder zu schließen.

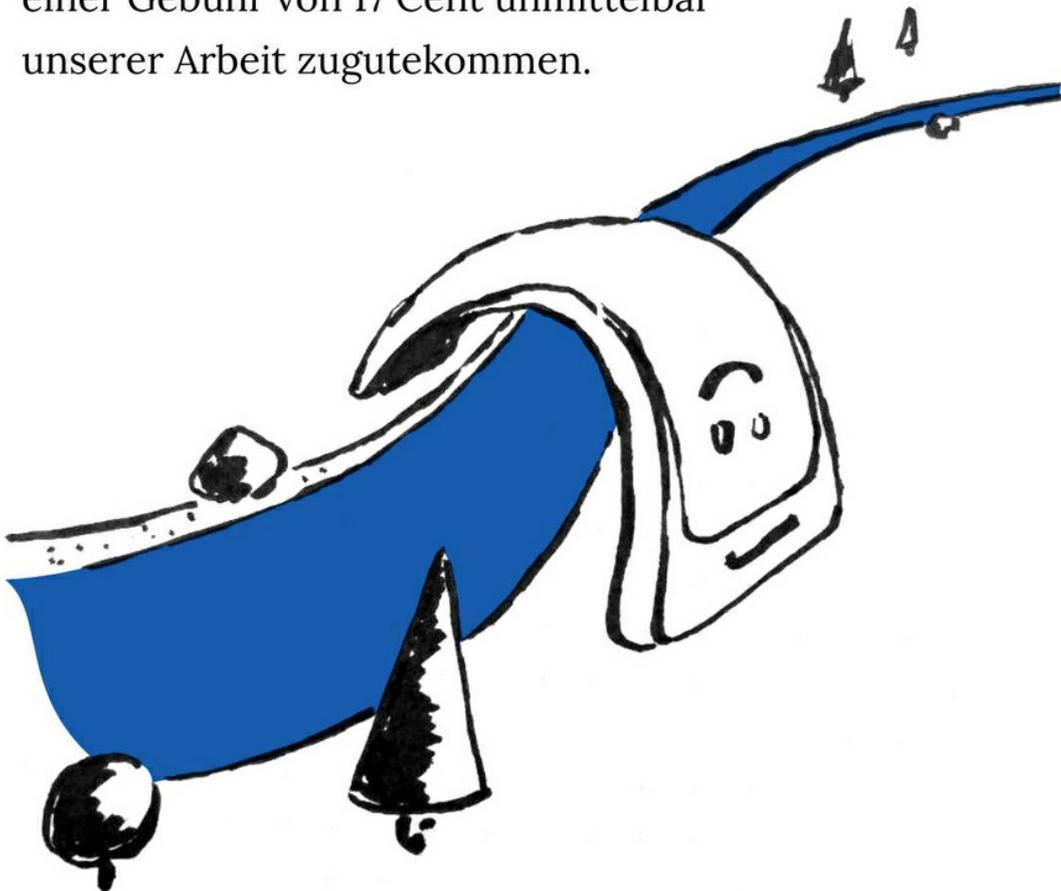
Donald Trump will in einem weiteren Schritt bewaffnete Lehrer in die Sowjetunion entsenden, die hier mit ihren neuen Gewehren ein wenig den Ernstfall proben könnten, so ein US-Regierungssprecher vor der Presse.

Aber es gibt auch Profiteure der russischen Kältewelle: Der Nestlé-Konzern kann die von Edeka aus dem Sortiment verbannten WAGNER Tiefkühlpizzen draußen lagern und so massiv Stromkosten sparen. Auch die deutsche Eishockeynationalmannschaft zeigte sich vom strengen

Winterwetter beseelt: Erstmals in diesem Jahr kann das Olympia-Silberteam von Trainer Marco Sturm draußen trainieren.

Hat Ihnen dieser Artikel gefallen?

Dann unterstützen Sie unsere Arbeit auf die denkbar schnellste und einfachste Art: per SMS. Senden Sie einfach eine SMS mit dem Stichwort **Rubikon5** oder **Rubikon10** an die **81190** und mit Ihrer nächsten Handyrechnung werden Ihnen 5,- bzw. 10,- Euro in Rechnung gestellt, die abzüglich einer Gebühr von 17 Cent unmittelbar unserer Arbeit zugutekommen.



Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Jens Lehrich, Jahrgang 1970, ist gelernter Hörfunk-Journalist und freier Autor aus Hamburg. Seit über 25 Jahren produziert, spricht und textet er Comedyserien für den privaten Hörfunk. Als sein Sohn im Jahr 2010 an Typ 1-Diabetes erkrankte, begann für den dreifachen Familienvater der Blick hinter die Kulissen der Pharmaindustrie. Lehrich gründete den Blog **ahundredmonkeys.de** (<http://ahundredmonkeys.de/>), auf dem er Menschen präsentiert, die abseits vom Mainstream für eine bessere, gerechtere und gesündere Gesellschaft eintreten. Darüber hinaus gehören das Klavierspielen und Schreiben von Satire zu seinen Leidenschaften.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz ([Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de))** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.